

BPR a.i.V.

**Ausschuss Soziales, Arbeits- und
Gesundheitsschutz**

Themenheft 1: Rechtliche Grundlagen



Stand: 10.04.2018

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen	3
1.1. Europäisches Recht	3
1.1.1. Arbeitsschutzrahmenrichtlinie (89/391/EWG)	3
1.1.2. Arbeitsstättenrichtlinie 89/654 EWG	3
1.1.3. Richtlinie 90/270/EWG über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Fünfte Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)	3
1.2. Bundesdeutsches Recht.....	4
1.2.1. Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz - ArbSchG)	4
1.2.2. Gesamte Rechtsvorschrift für Arbeitsstättenverordnung, Fassung vom 03.07.2017	4
1.2.3. Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV).....	4
1.3. Weitere Vorschriften, Empfehlungen und Absichtserklärungen.....	5
1.3.1. Vorschriften der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)	5
1.3.2. Position der Landesregierung Rheinland-Pfalz als familienfreundlicher Arbeitgeber	5
1.3.3. Rahmenkonzept betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Landesverwaltung Rheinland-Pfalz	5
2. Literatur	5

1. Rechtliche Grundlagen

Im nachfolgenden werden unterschiedliche Gesetztexte, Vorschriften, Empfehlungen und Absichtserklärung aufgeführt, die rechtliche Grundlagen benennen bzw. den Handlungsspielraum aufführen.

1.1. Europäisches Recht

1.1.1. Arbeitsschutzrahmenrichtlinie (89/391/EWG)

Mit der im Jahr 1989 verabschiedeten europäischen Rahmenrichtlinie über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (Richtlinie 89/391/EWG) werden für ganz Europa geltende Mindestanforderungen geschaffen. Den Mitgliedstaaten steht es jedoch frei, strengere Bestimmungen zu erlassen oder diese beizubehalten.

(Quelle: <https://www.bghm.de/arbeitsschuetzer/gesetze-und-vorschriften/.../eg-richtlinien/> Abruf 31.01.2018)

1.1.2. Arbeitsstättenrichtlinie 89/654 EWG

RICHTLINIE DES RATES vom 30 . November 1989 über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten (Erste Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) (89/654/EWG)

(Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de/schriften/dokument/0%3A3789903%2C1.html> Abruf 31.01.2018)

1.1.3. Richtlinie 90/270/EWG über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Fünfte Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)

Vom 29. Mai 1990 (ABI EG Nr. L 156, S. 14), zuletzt geändert durch Richtlinie 2007/30/EG vom , 20. Juni 2007 (ABI. EU Nr. L 165, S. 21) , in Kraft getreten am 28. Juni 2007

(Quelle: <https://beck-online.beck.de>, Abruf: 31.01.2018)

1.2. Bundesdeutsches Recht

1.2.1. Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz - ArbSchG)

Dieses Gesetz dient dazu, Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit durch Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu sichern und zu verbessern.

(Quelle: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, <https://www.gesetze-im-internet.de/arbschg/>, Abruf 31.01.2018)

1.2.2. Gesamte Rechtsvorschrift für Arbeitsstättenverordnung, Fassung vom 03.07.2017

Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales, mit der Anforderungen an Arbeitsstätten und an Gebäuden auf Baustellen festgelegt und die Bauarbeiterschutzverordnung geändert wird (Arbeitsstättenverordnung - AStV)
StF: BGBl. II Nr. 368/1998 (CELEX-Nr.: 389L0654, 392L0057)

Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten für Arbeitsstätten in Gebäuden als auch – soweit sich die einzelnen Bestimmungen nicht ausdrücklich auf Gebäude oder auf Räume beziehen, für Arbeitsstätten im Freien.

(Quelle RIS: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen>, Abruf 31.01.2018)

1.2.3. Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)

Ziel der Verordnung ist es, durch Maßnahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge arbeitsbedingte Erkrankungen einschließlich Berufskrankheiten frühzeitig zu erkennen und zu verhüten. Arbeitsmedizinische Vorsorge soll zugleich einen Beitrag zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit und zur Fortentwicklung des betrieblichen Gesundheitsschutzes leisten.

(Quelle: Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz <https://www.gesetze-im-internet.de/arbmedvv> Abruf 31.01.2018)

1.3. Weitere Vorschriften, Empfehlungen und Absichtserklärungen

1.3.1. Vorschriften der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Informationen zu den verschiedenen Vorschriften sind über die Internetseite erhältlich.

(Quelle: <http://publikationen.dguv.de>, Abruf 31.01.2018)

1.3.2. Position der Landesregierung Rheinland-Pfalz als familienfreundlicher Arbeitgeber

(Quelle: Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz (Hrsg.), <https://mffjiv.rlp.de/de/ministerium/familienfreundlicher-arbeitgeber/>, Abruf: 31.01.2018)

1.3.3. Rahmenkonzept betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Landesverwaltung Rheinland-Pfalz

(Quelle: Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz Bauhofstraße 9 55116 Mainz (Hrsg.): Rahmenkonzept betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Landesverwaltung. Stand: 21. Juli 2015. www.msagd.rlp.de)

2. Literatur

Bundeskanzleramt – Rechtsinformationssystem:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10009098>

Die Techniker: Bildschirmbrille: [https://www.tk-](https://www.tk-lex.tk.de/web/guest/externalcontent?_leongshared_servicelId=2009&_leongshared_externalcontentId=HI666822)

[lex.tk.de/web/guest/externalcontent?_leongshared_servicelId=2009&_leongshared_externalcontentId=HI666822](https://www.tk-lex.tk.de/web/guest/externalcontent?_leongshared_servicelId=2009&_leongshared_externalcontentId=HI666822)

EUR-LEX, Access to European Union Law: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/en/TXT/?uri=CELEX%3A31989L0391>

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz:

<https://osha.europa.eu/de/legislation/directives/the-osh-framework-directive/the-osh-framework-directive-introduction>

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz Bauhofstraße 9 55116 Mainz (Hrsg.): Rahmenkonzept betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Landesverwaltung. Stand: 21. Juli 2015.

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge: <https://www.gesetze-im-internet.de/arbmedvv/ArbMedVV.pdf>

Impressum

BPR a.i.V.

Ausschuss Soziales, Arbeits- und Gesundheitsschutz

Martina Buss, Jutta Daub, Dr. Patricia Erbdinger, Iris Lang